Bücher machen Buben

Lisa Weiler, Lukas Kaiser, Peter Flucher

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

Forschungspraktikum 2012/2013





Was wollen wir?

- Bücher beeinflussen
- Mädchen und Buben lesen verschiedene Bücher
- Bücher machen Unterschiede
- Unterschiede im Verhalten: doing gender
- Hauptfigur repräsentiert Verhalten





Unterstützen Kinderbücher das entstehen von Stereotypen?

- Mädchen und Buben lesen andere Bücher
- Bücher haben einen Einfluss auf das Verhalten der Leser
- Schlussfolgerung: Findet man inhaltliche Merkmale die Mädchenbücher von Bubenbücher unterscheiden, kann davon ausgegangen werden, dass Kinderbücher den Prozess des Doing-Gender unterstützen.





Sind Bücher von Mädchen beim lesen anders?

- Weisen Mädchen- und Bubenbücher inhaltlich unterschiedliche Merkmale auf?
- Wo liegen etwaige Unterschiede? Protagonisten? Aufbau?
- Untersuchung der Genderkonstruktionen in Mädchenbüchern und Bubenbüchern
- Untersuchung von Unterschieden im Aufbau der Texte





Welche Merkmale eines Buchs lassen auf den Anteil von Leserinnen/Lesern schließen?

- Der Inhalt eines Buches kann eine Erklärung liefern warum es von einem Geschlecht bevorzugt wird. Gibt es noch mehr?
- Suche nach Unterscheidungsmerkmalen, die erklären, warum ein Geschlecht verstärkt ein bestimmtes Buch liest?
- Besonderes Augenmerk auf Merkmale die auf den ersten Blick erkennbar sind. Dicke? Cover? usw.





Mädchenbücher - Bubenbücher





Hauptfiguren doing gender





Kinderbücher unterstützen das entstehen von Stereotypen





Zusammenhänge zwischen den Merkmalen





Welche Merkmale erklären den Anteil am besten?





Es ist alles möglich



